

Frau Teresa Stappert, In den Peschen 4, 47228 Duisburg – Rheinhausen
Frau Daniela Remmen, Beguinenstraße 2, 47228 Duisburg – Rheinhausen
Eheleute Helga und Hans – Wilhelm Halle, Beguinenstraße 4, 47228 Duisburg – Rheinhausen
Sowie alle Bürgerinnen und Bürger, welche das Schreiben in der Anlage mit unterzeichnet
haben

Duisburg (Rheinhausen – Bergheim), den 28.08.2012

Hans –Wilhelm Halle und Andere, Beguinenstraße 4,
47228 Duisburg (Rheinhausen – Bergheim)

An den
Oberbürgermeister Sören Link
Stadt Duisburg
Dezernat des Oberbürgermeisters
Burgplatz 19
47051 Duisburg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Link,

die unten aufgeführten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Duisburg Rheinhausen-Bergheim,
bitten Sie, den Rat der Stadt Duisburg und die Bezirksvertretung –Rheinhausen, sich mit
unseren unten aufgeführten Problemen zu befassen, und für Abhilfe zu sorgen.,

1. eine Lösung zu finden, den Zuzug der süd-ost-europäischen Zuwanderer zu stoppen,
2. die schon in den Häusern der Straße „In den Peschen 3-5“ und in der
Beguinenstraße 1 bis 3 untergekommenen süd-ost-europäischen Zuwanderer
umzusiedeln (z. B. in städtische Übergangwohnheime),
3. den Eigentümer der Wohnhäuser, Herrn Barisik, vertreten durch die Grundstücks-
Verwaltung Wessel, Frau Wessel, Friedrich – Ebert – Straße 61 in 46535 Dinslaken,
aufzufordern, die Vermietung an die süd-ost-europäischen Zuwanderer zu
unterlassen.

Ferner rufen wir, die Bürger der Stadt Duisburg, die nachstehend aufgeführten Damen und
Herren auf , den Oberbürgermeister der Stadt Duisburg bei der Lösung unserer o. g. Probleme
voll zu unterstützen

1. die Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen Frau Hannelore Kraft
Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen in 40190 Düsseldorf.
2. die Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland Frau Angela Merkel
Bundeskanzleramt, Willy-Brandt-Straße 1 in 10557 Berlin.
3. den Präsidenten des Europäischen Parlaments Herrn Martin Schulz, Rue Wiertz 60,
1047 Bruxelles, Belgique,

Frau Teresa Stappert, In den Peschen 4, 47228 Duisburg – Rheinhausen
Frau Daniela Remmen, Beguinenstraße 2, 47228 Duisburg – Rheinhausen
Eheleute Helga und Hans – Wilhelm Halle, Beguinenstraße 4, 47228 Duisburg – Rheinhausen
Sowie alle Bürgerinnen und Bürger, welche das Schreiben in der Anlage mit unterzeichnet haben

Wobei wir meinen, dass die Lösung unserer Probleme schnellstmöglich umgesetzt werden sollte, da wir die Befürchtung haben, dass die Rechte Szene populistischen Nutzen aus dieser Situation zu ziehen versucht und wir als Bürger zwischen die Fronten geraten.
Nach dem Zeitungsartikel in der NRZ vom Dienstag, den 14.08.2012 „Rechtsextreme Straftaten in NRW häufen sich“ sind unsere Befürchtungen wohl nicht aus der Luft gegriffen.
Ferner möchten wir kein zweites Rostock – Lichtenhagen in unserem Stadtbezirk.

Ausführungen zu den o. g. Problemen:

Seit Ende Februar 2012 sind die süd-ost-europäischen Zuwanderer in die Wohnimmobilien an der Straße „In den Peschen 3-5“ und in der Beguinenstraße 1 bis 3 eingezogen, welche Frau Wessel im Auftrag von Herrn Barisik vermietet.

Die Lebensweise der Menschen und deren Mentalität sind in keiner Weise mit dem Lebensstil der Bürger, zu denen auch unsere integrierten Bürger mit Migrationshintergrund gehören, in Einklang zu bringen.

Folgende Probleme (welche leider bei der Gesetzgebung für Zuwanderer nicht berücksichtigt worden sind) haben sich daraus ergeben:

1. die Zuwanderer aus dem süd-ost-europäischen Raum können aufgrund ihrer Mentalität und Lebensart nicht bei uns integriert werden, da sie konträr zu den Gepflogenheiten der Bürger unseres Landes stehen.
 - 1.1 das ist ganz deutlich an den Kindern zu sehen, da diese wo sie gehen und stehen ihre kleinen und großen Geschäfte verrichten (an Parkenden Autos, direkt auf den Bürgersteigen und in den Vorgärten –bei uns werden die Hundebesitzer Aufgefordert, den Hundekot ihrer Hunde einzusammeln und mit zunehmen).
 - 1.2 Die Kinder traktieren das Busch- und Strauchwerk sowie die Bäume mit Stöcken und sonstigen Gegenstände, so dass die Nester der Vögel, die in diesem Grün nisten zerstört werden (Schutz der Grünanlagen und der Tiere sind wohl vorrangig).
 - 1.3 Als Bürger muss man sich auch von den Jugendlichen anschreien, den Mittelfinger zeigen und anspucken lassen (sind keine Ausnahmen).
2. Der Müll wird in die vorhandenen Müllbehälter nicht untergebracht und wird durch die Zuwanderer im Innenhof verteilt. Die Wirtschaftsbetriebe können die Müllbehälter nicht leeren, da sie den Standort der Müllbehälter nicht anfahren können, da durch den Müll auf dem Innenhof die Fahrzeuge nicht an die Müllbehälter heran kommen. Eine Leerung der Müllbehälter wird dementsprechend nicht durchgeführt. Eine Aufforderung an Frau Wessel, als zuständige Immobilienverwalterin, den Müll beseitigen zu lassen, hat zur Folge, dass der Müll angesteckt wird. Die Feuerwehr

Frau Teresa Stappert, In den Peschen 4, 47228 Duisburg – Rheinhausen
Frau Daniela Remmen, Beguinenstraße 2, 47228 Duisburg – Rheinhausen
Eheleute Helga und Hans – Wilhelm Halle, Beguinenstraße 4, 47228 Duisburg – Rheinhausen
Sowie alle Bürgerinnen und Bürger, welche das Schreiben in der Anlage mit unterzeichnet haben

muss anrücken und den Müllhaufen löschen. Die bei der Verbrennung freigesetzten Gase von den Plastik- und sonstigen Verpackungen sind wohl als Umweltverschmutzungen einzustufen und für die Atemwege der Bürger nicht gerade förderlich.

3. Ferner gehen von dem Müll (welcher weiter um die Wohngebäude herum platziert wurde) Geruchsbelästigungen aus (aus den parkenden Autos der Zuwanderer werden die Verpackungen und die leeren Plastikflaschen in die Rinnsteine entsorgt, so dass der Bürger beim Fegen der Rinnsteine den Müll gleich mit entsorgen kann).
4. Die Müllverunreinigungen haben zwischenzeitlich auch Ratten angelockt, welche sich auch in den Mülltonnen der umliegenden Gebäude bedienen.

Aufgrund der vorgenannten Ausführungen sind unsere o. g. Probleme nicht als Lappalie abzutun und erfordern zwingend ein Handeln der Verantwortlichen, da unsere Wohn- und Umfeldqualität, welche in Jahrzehnten gewachsen ist durch diese Zuwanderer zerstört wird und wir das als Bürger nicht hinnehmen werden.

Weitere Personen, Parteien und Presse, die dieses Schreiben in Kopie erhalten haben siehe Verteiler unten.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen: 5 Seiten mit den Unterschriften der Bürgerinnen und Bürgen, welche dieses Schreiben mit unterzeichnet haben.

Verteiler: Herr Winfried Boeckhorst, Bezirksbürgermeister Rheinhausen;
Herr Herbert Mettler, Fraktionsvorsitzender der SPD im Rat der Stadt Duisburg;
Frau Petra Vogt, Fraktionsvorsitzende der CDU im Rat der Stadt Duisburg;
Herrn Dr. Heinz – Dieter Kantel, Fraktionssprecher der 90 / Die Grünen im Rat der Stadt Duisburg;
Herrn Wilhelm Bies, Fraktionsvorsitzender der FDP im Rat der Stadt Duisburg;
Herr Hermann Dierkes, Fraktionsvorsitzender für Die Linke im Rat der Stadt Duisburg;
Herr Karlheinz Hagenbruck, Fraktionsvorsitzender der DWG im Rat der Stadt Duisburg;
Herr Knut Happel, für die FW-BU im Rat der Stadt Duisburg

Frau Teresa Stappert, In den Peschen 4, 47228 Duisburg – Rheinhausen
Frau Daniela Remmen, Beguinenstraße 2, 47228 Duisburg – Rheinhausen
Eheleute Helga und Hans – Wilhelm Halle, Beguinenstraße 4, 47228 Duisburg – Rheinhausen
Sowie alle Bürgerinnen und Bürger, welche das Schreiben in der Anlage mit unterzeichnet haben

Verteiler: Herr Manfred Krossa, Fraktionsvorsitzender der SPD in der Bezirksvertretung
Duisburg – Rheinhausen;
Herr Ferdinand Seidel, Fraktionsvorsitzender der CDU in der Bezirksvertretung
Duisburg – Rheinhausen;
Herr Heinrich Leiß, Fraktionsvorsitzender von Bündnis 90 / Die Grünen in der
Bezirksvertretung Duisburg – Rheinhausen;
Herr Karsten Vüllings für die BL in der Bezirksvertretung Duisburg–Rheinhausen;
Herr Werner Roming, für Die Linke in der Bezirksvertretung
Duisburg-Rheinhausen;
Herr Thomas Wolters für die FDP in der Bezirksvertretung
Duisburg – Rheinhausen;

WAZ – Mediengruppe Zeitungsverlag
Niederrhein GmbH & Co. Essen

Rheinisch – Bergische Verlagsgesellschaft mbH

Echo – West

Wochenanzeiger

Stadt – Panorama

Der Sonntag Morgen